



# Das Profil der Gelenkklasse am Gymnasium Dorfen

## Den Übertritt verantwortungsvoll gestalten.

Kontinuität und Eingewöhnung in eine neue Lernumgebung  
und Lernsituation

## Zur Struktur der Gelenkklasse

*Die 5. Jahrgangsstufe bildet die Gelenkklasse, die die Übertrittsphase zwischen Grundschule und Gymnasium abschließt. Ziel ist die Förderung, Beratung und Begleitung besonders für Schüler/-innen mit Anfangsschwierigkeiten in einer neuen Lernsituation. Unsere Angebote zur sozialen Eingewöhnung und zur Identifikation mit ihrer neuen Schule sollen den Schüler/-innen helfen, ihren Platz in unserer Schulfamilie zu finden.*

**Förder- und Intensivierungsunterricht** ist Teil des Stundenplans. Dieser findet vormittags statt. Hier wird gemeinsam geübt:

- 1 Wochenstunde Förderunterricht Deutsch – Rechtschreibung bei Bedarf
- 1 Wochenstunde Intensivierungsunterricht Mathematik – für alle Klassen
- 1 Wochenstunde Intensivierungsunterricht Englisch sowie Natur und Technik – für alle Klassen



### Einrichtung einer Chorklasse

Schüler/-innen dieser Klasse erhalten 3 Wochenstunden Musik und nur 2 Wochenstunden Sport. Der Schwerpunkt des Musikunterrichts liegt auf dem Singen, der Stimm- und Gehörbildung.

**Vernetzung** – Im Arbeitskreis *Kleeblatt* treffen sich Englisch-, Mathematik- und Deutschlehrkräfte der vier Schulformen Grundschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium zum Erfahrungsaustausch und zu gegenseitigen Hospitationen. Sie wollen den Übergang von der Grundschule an weiterführende Schulen für Schüler/-innen im Landkreis Erding erleichtern.

### Ausgestaltung der Gelenkklasse – Angebote zum Neubeginn

**Die beiden Klassenleiter/-innen** in einer 5. Klasse sind Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Schüler/-innen, Erziehungsberechtigten, den in der Klasse unterrichtenden Fachlehrkräften sowie anderen Ansprechpartnern in der Schule (z. B. Tutorenprogramm, Spendenprogramm, Streitschlichtung). Sie helfen den Schüler/-innen bei der Akklimatisierung in der neuen Lernumgebung, bei der Gewöhnung an den neuen Klassenverband und das Fachlehrerprinzip.

**Am ersten Schultag** empfängt die Klassenleitung der 5. Jahrgangsstufe die Schüler/-innen am Gymnasium Dorfen und führt sie umfassend in das Umfeld der neuen Schule ein. Sie informiert die Schüler/-innen in altersgemäßer Weise über Hausordnung und Schullethos, stellt ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung vor und weist sie in das umfangreiche Angebot der Mensa ein.

### Die Klassenleitung ...

- bereitet die Klasse auf **das Schullandheim** vor, begleitet sie in der Regel und gestaltet den Aufenthalt der Klasse vor Ort.
- plant und koordiniert die Durchführung des **Präventiven und Sozialen Lernens** in ihrer 5. Klasse.
- pflegt gezielt den **Kontakt zu den Erziehungsberechtigten**. Sie leitet den Elternabend der 5. Jahrgangsstufe am Anfang des Schuljahres und bereitet den Informations- und Meinungsaustausch für die Klassenteamkonferenzen vor und leitet sie als kollegiales Gespräch.

**Die Klassenteamkonferenzen** finden für alle Klassen der Gelenkklasse zweimal pro Jahr jeweils vor dem Elternsprechtag statt. Sie ermöglichen den Lehrkräften, mit einem klaren Bild in den Sprechtag zu gehen und die Eltern qualifiziert zu beraten. An der Klassenteamkonferenz nehmen alle in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräfte teil. Bei Bedarf können die Sozialpädagogin und die Schulpsychologin hinzugezogen werden. In der Klassenteamkonferenz werden Informationen und Meinungen ausgetauscht, Besonderheiten im Unterricht gemeinsam analysiert sowie Lösungsvorschläge gesammelt. Es kann ein komplexes Bild der Klasse entstehen. Ziel der Klassenteamkonferenzen ist es, die pädagogische und didaktische Zusammenarbeit der Lehrkräfte zu stärken und Lösungen für anstehende Fragen zu finden. Die Klasse als Ganzes oder einzelne Schüler/-innen können so auf besondere Weise gefördert werden.



**Eine ans Gymnasium abgeordnete Kollegin aus dem Grundschulbereich** unterstützt die in den 5. Klassen unterrichtenden Teams. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus der Grundschule tragen zur Sicherung von Kontinuität während der gesamten Übertrittsphase bei.

**Tutor/-innen aus den 10. Klassen** übernehmen in Teams die Verantwortung für die Eingewöhnung der neuen Fünftklässler. Es geht

darum, eine gute, vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen und Kontaktperson zu sein. Höhepunkte gemeinsamer Aktivitäten sind die Schulhausrallye und Nachmittage mit Spielen, Basteleien, Eislaufen, Kinobesuchen und Festen (Niko-



laus, Weihnachten, Fasching). Die Klassengemeinschaft wird gestärkt. Ansprechpartner für die Fünftklässler werden gewonnen und Bindungen über die Jahrgangsgrenzen hinweg entwickelt. Bereits am ersten Schultag werden die Fahrschüler/-innen von den Tutoren in den Bussen begleitet, damit sie sicher wieder nach Hause kommen.

**Das Präventive und Soziale Lernen (PS)** für die 5. Jahrgangsstufe dient der Suchtprävention und fördert den Aufbau von Schutzfaktoren zur Entwicklung der Persönlichkeit von Schüler/-innen. In Rollenspielen und interaktiven Prozessen werden Konfliktfähigkeit, Selbstsicherheit, ein positives Selbstbild, die Wertschätzung eigener Fähigkeiten, eine angemessene Kommunikation, soziales Verantwortungsbewusstsein, emotionale Ausdrucksfähigkeit, Genussfähigkeit, Standfestigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Gruppendruck trainiert.

In den ersten Oktoberwochen fahren jeweils zwei 5. Klassen für drei Tage ins **Schullandheim nach Benediktbeuern**. Diese Fahrt dient der Förderung der Klassengemeinschaft sowie der Einübung verantwort-

ungsbewussten, selbstständigen Handelns in der Gruppe.

**Die SMV informiert** die 5. Klassen im Laufe des Schuljahres über die Anliegen und Aufgaben der Schülermitverantwortung am Gymnasium Dorfen, damit die Schüler/-innen sich an den Aktivitäten der SMV beteiligen können.

**Bei ihrem Handballturnier** treten die 5. Klassen im sportlichen



Wettkampf gegeneinander an. Die SMV organisiert dieses Turnier unter der Federführung des AK-Sport der SMV und mit Unterstützung einer Sportlehrkraft. Es geht um Teamgeist, Fairness, einen positiven Umgang miteinander

– auch bei Niederlagen – und um ein miteinander gestaltetes Gemeinschaftserlebnis.

In den ersten Monaten stellen sich die **Streitschlichter** bei den Fünftklässlern vor. Sie haben sich in 20 Doppelstunden in einem Wahlkurs als Mediatoren qualifiziert. Der Verzicht auf verbale und körperliche Gewalt bei der Lösung von Konflikten ist Schwerpunkt und Anliegen der Streitschlichtung.

Bereits in der Gelenkklasse wird unseren Schüler/-innen vermittelt, dass Diskriminierung und Ausgrenzung keinen Platz haben dürfen in unserer Welt. Speziell ausgebildete Schüler/-innen der 10. Klassen führen in allen 5. Klassen ein **Anti-Rassismus-Training** durch. Es geht ihnen um Erziehung zu Toleranz, Solidarität und Demokratie.

**Spezifische Arbeitstechniken und Lernstrategien** werden den Schüler/-innen in der Gelenkklasse im Fachunterricht vermittelt. Begleitend führt unsere Sozialpädagogin in allen 5. Klassen einen Kurs „**Lernen lernen**“ durch. Es geht um die Führung des Hausaufga-

benhaftes, die Arbeitsplatzgestaltung, das Packen der Schultasche, Schulaufgabenvorbereitung, den Umgang mit Prüfungsangst und Zeitmanagement. Für Eltern und Erziehungsberechtigte gestalten unsere Schulpsychologin und unsere Sozialpädagogin einen pädagogischen Abend zu diesem Thema.

**Der Arbeitskreis Schulranzen des Elternbeirats und der Förderverein des Gymnasiums Dorfen** bieten an, das Gewicht der Schultaschen erheblich zu verringern. Ca. 90% der Schüler/-innen der 5. und 6. Klassen leihen für jeweils ein Jahr Zweitbücher für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik aus, die der Förderverein angeschafft hat und die vom Arbeitskreis Schulranzen verwaltet werden. Für Atlanten und Bibeln hat der Förderverein ebenfalls gesorgt. Sie müssen von den Schüler/-innen nicht mehr transportiert werden, da sie als Klassensatz für den Unterricht zur Verfügung stehen.

**Der Arbeitskreis Schulbus des Elternbeirats** setzt sich für mehr Qualität der Schulwegsicherheit im östlichen Landkreis ein. Dabei ist es unseren Eltern gelungen, Schüler/-innen, Eltern, die Schulleiter von fünf Schulen mit 13 Einzugsbereichen in ein Netzwerk einzubinden, in dem sich das Landratsamt, die Busunternehmer, die Polizei, die Kommunen und ehrenamtliche Helfer gemeinsam um größere Schulwegsicherheit kümmern. Die Gelenkklasser erhält ein Schulbustraining, bei dem es u. a. um Themen wie Toter Winkel, Bremsweg und Ausscherverhalten der Busse geht. Nach dem *OWacht*-Programm ausgebildete Schulbusbegleiter sind während der Schulbusfahrt Ansprechpartner. Ehrenamtliche Haltestellenaufsichten schauen auf einen reibungslosen Ein- und Ausstieg morgens, mittags und nachmittags und helfen den Fahrschüler/-innen der Gelenkklasser bei der Orientierung zu Schuljahresbeginn.

## **Beratung und Unterstützung von Eltern, Erziehungsberechtigten und Schüler/-innen**

**Der Beratungslehrer des Gymnasiums Dorfen** stellt auf den Informationsabenden der Grundschulen das Gymnasium Dorfen und die Übertrittsvoraussetzungen vor. Er ist Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, wenn es um Fragen der Schullaufbahn oder auch um persönliche Anliegen geht.

**Das Beratungsangebot der Schulpsychologin des Gymnasiums Dorfen** umfasst Anlässe wie Lern- und Leistungsschwierigkeiten, ungünstiges Arbeitsverhalten, Eignungsfragen, Verhaltensauffälligkeit, Verdacht auf Lese- und Rechtschreibschwäche, Prüfungsangst, Krisensituationen oder auch Konflikte.

**Die Diplom-Sozialpädagogin des Gymnasiums Dorfen** arbeitet weitgehend präventiv. Wenn Hilfestellung gebraucht wird, ist sie für Klassen und Gruppen sowie für einzelne Schüler/-innen, Eltern und Lehrkräfte eine Ansprechpartnerin. Sie begleitet Schüler/-innen in besonderen Lebenssituationen, hilft und berät bei schulischen oder privaten Schwierigkeiten.

Am Gymnasium Dorfen wird den Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit der **kostenfreien, ganztägigen Betreuung** angeboten:

■ **Die gebundene Ganztagschule** sieht einen strukturierten Aufenthalt im Klassenverband vor: Montag bis Donnerstag von 8.05 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.05 bis 13.00 Uhr. Der Unterricht wird durch Rhythmisierung am Vor- und Nachmittag gestaltet. Ein zusätzliches attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot im kreativen, musischen und sportlichen Bereich ermöglicht es den Schüler/-innen der 5. Klasse ihre Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und auszuüben. Insbesondere in der Übertrittsphase der gebundenen Ganztagschule wird

eine starke und gute Klassengemeinschaft gefördert und die Schüler/-innen erhalten eine intensive Betreuung durch alle in der Klassen unterrichtenden Lehrkräfte sowie durch die Sozialpädagogin.

■ **Die offene Ganztagschule (Nachmittagsbetreuung)** findet Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr für Schüler/-innen der Unterstufe statt. Kooperationspartner der Schule für die Nachmittags-



betreuung ist die *Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration GmbH (gfi)*. Zwei Angestellte betreuen die Schüler/-innen am Nachmittag und werden dabei von *junior teachers*

aus der 9. bis 11. Klasse unterstützt. Die Nachmittagsbetreuung wird durch finanzielle Mittel des Freistaats Bayern und des Landkreises Erding ermöglicht. Ziel des Angebots ist eine sinnvolle Gestaltung des Nachmittags: Die Hausaufgaben werden in einer ruhigen Atmosphäre im Hausaufgabenraum erledigt. In den Bereichen Kunst, Sport und Musik können Wahlkurse belegt werden.

**Weitere Informationen zu unserem Schulprofil:**

<http://gymnasiumdorfen.de/schulprofil>



## Gymnasium Dorfen

Josef-Martin-Bauer-Straße 18

84405 Dorfen

Telefon: 08081 9572-0

Fax: 08081 9572-299

E-Mail: [sekretariat@gymnasiumdorfen.de](mailto:sekretariat@gymnasiumdorfen.de)

Internet: <http://gymnasiumdorfen.de>

